

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Stoess [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Sachsen: Friedrich III.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18269113</p>
--	--

Beschreibung

Die Münze ist vergoldet und hat Spuren eines entfernten Henkels. - Gennant ist hier die Generalstatthalterwürde, die dem Kurfürsten am 8. August 1507 von König Maximilian I. auf dem Reichstag von Konstanz übertragen worden war. Nachdem Maximilian I. von seiner am 4. Februar 1508 in Trient erfolgten Wahl zum Römischen Kaiser zurückgekehrt war, erlosch das Statthalteramt Friedrichs des Weisen. Ihm wurde aber ehrenhalber gestattet, den Titel des Generalstatthalters auf Lebenszeit zu führen.

Vorderseite: Vierfeldiger Wappenschild mit Herzschild.

Rückseite: Zweiköpfiger Reichsadler mit gespaltenem Schild Österreich-Burgund auf der Brust.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Henkel/Öse entfernt: Ein zuvor angebrachter Henkel bzw. eine Öse sind wieder entfernt worden.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.46 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1507-1525
	wer	
	wo	Nürnberg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich III. von Sachsen (1463-1525)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Engelgroschen (Schreckenberger)
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- C. Keilitz, Die sächsischen Münzen 1500-1547 (2002) Nr. 77..